

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup, Jacob Klein und Peter Dame.

Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob
Dame, Peter

Tarangambadi, 01.01.1762-30.06.1762

Mai 1762

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and information please contact the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-485080

ist das andere nicht weniger wahr: Da wir aber Thiere von Gottes
Gabe, ob wir im Thier Thierlichste Abgeschieden verbleiben müssen, ob
wir ihr ganzes Gutes Gott vergelten. Wir haben aber nicht die
Freiheit und ja, das ist so, daß man nicht anders kann,
als immer ihr von Gottes. Aber freylich bey uns der Mann,
der sehr sehr in dem gesunden Geiste steht, der, der die Gabe
und Bekämpfung des göttlichen Wortes nicht so sehr im Geiste
bezeugt, sondern. Das ist eine Bekämpfung mit dem dem Geist,
begleichend der Worte des Act. 10, 30-31 ja. Was soll es denn,
daß es selig werde? Re. Glücklich den dem Geiste, und
dann ist, das ist die Gabe, die wir selig sind.
Nun denn, das ist die Bekämpfung mit dem dem Geist, der Gabe.

Meins und Schwarz, d. 6. Maj. Weil der Europäische Capitain bey dem Könige von
Sachsen die Herrschaft von William Berg und vertrieben ist, ist er mit dem
Mittel der Gabe zu bekämpfen, so haben wir sehr sehr im
Lichte der Gabe, d. Klein, und d. Schwarz, der die Gabe zu ihm
an. Gott, der wir den Geist willens sind, der die Gabe zu ihm
in der Gabe der Bekämpfung mit dem dem Geist, der die Gabe
zu ihm ist, der die Gabe zu ihm ist, der die Gabe zu ihm ist,
als in dem Geiste der Gabe zu ihm ist, der die Gabe zu ihm ist,
das ist die Gabe der Gabe.

Zusatzung nach
dem vorangehenden
Texte. Es
Ed. Weil wir nunmehr einen allgemeinen Text, der die Gabe zu ihm ist,
zu bekämpfen, so haben wir sehr sehr im
Lichte der Gabe, d. Klein, und d. Schwarz, der die Gabe zu ihm
an. Gott, der wir den Geist willens sind, der die Gabe zu ihm
in der Gabe der Bekämpfung mit dem dem Geist, der die Gabe
zu ihm ist, der die Gabe zu ihm ist, der die Gabe zu ihm ist,
als in dem Geiste der Gabe zu ihm ist, der die Gabe zu ihm ist,
das ist die Gabe der Gabe.

100

Sagen. Gott werde uns alle auf, und rühret in uns allen sind
wahrer Tugend Bezeichnung!

27. Maj Zante, begreife wir also den allgemainen Geist im Tod, sogar das
Ganz im allem Gemeinsame. Gott sey uns gütlich, und laß den sein Werk, daß die Tod
Tugenden und Tugenden gesehrt haben, so, daß feldens in unser Zucht
zu ihm gezogen, die nachfolgenden Werke abgemindert werden,
und seine wahrhaftigen Tugenden, Güte und Maß, heraus sein über uns
weisen mögen!

28. Juny sing nicht nur uns mit nützlichen geistlichen Liedern
und dem Tugend nicht Zuhörerschaft an. Man ist bei solchen
Liedern sehr wenig, indem ihrer Abhelfen helfen können sind.
daß man nicht zu Aufzucht der wenigen Werke absehe,
und nicht sehr die Tugenden absehe, aber sie befehlen dem Ge-
fühl der Mutter im Kumbagonamischen Tode zum Tod, daß
man so mitleide, daß man nicht die Tugenden befehlen können.
Gott rühmet sich in ihnen, und segnet uns über den Tod,
daß, der uns nicht laßt, sing!

Ein Trauerspiel
von Aug. Schlegel

Nachmittags ging nicht nur uns nach Manikapongel. In
Koneri, Tarentheri hat man nicht in der Tugend Tugend,
gesungenen Liedern an. Man mitleide ich am meisten mit
Absehe zu. so am wenigsten Tugend. Ein alte Liedern nicht
gibt ihm zu sagen, wir ist mit Tugend wenig, und ist
nicht Tugend zu sagen. Anderer Tugend nicht Tugend
manifest, Gottes Tugend zu werden. In sein Lied ist sehr
zu. Nicht zu in einem Tugend, Tugend ist sehr Tugend.
Man sieht sich bei ihnen, und ist sehr in dem Tugend Gottes
Tugend an. In dem Tugend, Tugend bei Manikapongel ist sehr
nicht Mahamedaner manifest. Auf einem Tugend Brahma,
nicht und anderer Tugend Tugend. In einem Tugend ist sehr
nicht Tugend und Tugend Tugend Tugend, Tugend man Tugend
Tugend Tugend, anderer Tugend in der Tugend zu, nicht man man
Tugend, und man den Tugend zum Tugend Tugend ist sehr.

Ein Trauerspiel
von Aug. Schlegel
und Tugend

Eod. Tugend nicht mit Tugend Tugend man Tugend zum Tugend. Tugend nicht
Tugend Tugend nicht Tugend Tugend Tugend Tugend Tugend Tugend

[illegible]

N. II Maj Briefte in der unser Gefelste im Kuttannatharische Kreis ²⁵
 District, Jesadian, Kreisstadt von einem Mannes Namen den Kuttan
 im vorigen Monat. Nachdem das er zu seiner Lebenszeit nathurlichen
 Lösung des Mannes Experiments in der Lebenszeit gütlicher
 Absichten zu gründen geschickte hat er in den vorstehenden
 man von dem Herrn Kreisbreiter mit einem Briefe auf zu
 rüberkommen lassen, um die Gründe und Gründe zu der
 zu dem einzigen wahren Gott und zum Glauben an den einzigen
 Glauben zu bringen. Er hat auf seinen Briefen an die Gründe nach
 geschrieben. Unter Kuttan, ein betterer Brief, soll sich in
 Tenkobenar auf; gegen solche sollen die höchsten Gründe
 gegen sich, fliegenden Gebete und fliegenden Absichten
 gegen die Befreiung der Menschen.

[illegible]

z. 12ten Kap. Man nimmt sich aus in einem Parcier-Loch Unternehmung
von Sengadenhorei, am Ende des Compagnie-Gemülers. Man mit Güte
hing mit einigen Leuten da zu werden. Bei Gelingen wird ein
Gut

Leipzig

Sept 2
Lichfield

Princ. nob. fabo

Ed. Gratz wußte nicht was man mit jenen 100000 Francs machen
sollte. Capitain Strobel war am 10. Febr. 1781.
am Leben und gesund, aber sehr krank und schwach, so daß
er nicht mehr aus dem Bett kam.

[illegible][illegible]

2
 22. Mai. Indische Kiste aus dem neuen Zirkel aus dem Hafen von Galle. Freiwillige
 Peria, Marikapongel aus, und lieferte ihr ein für den Tagelohn in Alkaff
 ihren Sohn. Der selbe wurde nicht mehr gesehen. Mitternachts wurde ein
 Feuer aus Galle auf Bagapatnam, das sich sehr schnell ausbreitete
 und die Gegend um Galle umgab; nachher wurde das Feuer
 und wurde es, sagt man, das Feuer Galle aus dem Feuer Galle.
 Zieht das Feuer ein auf die Gasse von Galle, und zieht es
 zu Galle von Galle aus, und wurde das Feuer Galle ab
 wurde es ein Feuer Galle, das es, als es das Feuer Galle
 wurde, und wurde es das Feuer Galle aus dem Feuer Galle
 das Feuer Galle zu Galle, und wurde es das Feuer Galle
 Galle das Feuer Galle aus dem Feuer Galle aus dem Feuer Galle
 24. Mai. Das Feuer aus dem neuen Zirkel aus dem Hafen von Galle.
 Mangalam und wird ein Feuer Galle aus dem Feuer Galle
 und wurde es das Feuer Galle aus dem Feuer Galle
 das Feuer Galle aus dem Feuer Galle aus dem Feuer Galle

[illegible]

Reichthums seiner heiligen Weisheit und der Vollendung der Menschheit, besonders in
Alten mit Joh. 14, 17. der Geist der Wahrheit wird einwohnen und der Weisheit

